Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

30 Jahre Hamburger Bahnhof

Berlin, 4. September 2026

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse.hbf@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PRESSEMITTEILUNG
Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart
Invalidenstraße 50, 10557 Berlin
Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Post Discipline
Die Zukunft von Kunstgeschichte, Sammlungsbetreuung und Publikumsvermittlung für Museen zeitgenössischer Kunst

Symposium des Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart
Mittwoch, 11. November 2026 – Freitag, 13. November 2026

Das dreitägige, internationale Symposium „Post Discipline. Die Zukunft von Kunstgeschichte, Sammlungsbetreuung und Publikumsvermittlung für Museen zeitgenössischer Kunst“ widmet sich zum 30. Jubiläum des Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart der Zukunft zeitgenössischer Museen. Von Mittwoch, 11. November, bis Freitag, 13. November, bringt „Post Discipline“ führende Wissenschaftler*innen und weltweit renommierte Expert*innen zusammen, deren Arbeit die Grenzen ihrer jeweiligen Disziplinen erweitert, infrage gestellt und neu definiert: Wie können Museen für Gegenwartskunst auf tiefgreifende gesellschaftliche und technologische Veränderungen reagieren, wenn überlieferte disziplinäre Grenzen nicht mehr ausreichen? Im Dialog zwischen Bildung und Vermittlung, Kunstgeschichte und Restaurierung untersucht das Symposium neue Formen des Wissens, der Verantwortung und institutionellen Praxis für ein Museum der Zukunft.

Das Symposium beginnt am Mittwoch, 11. November, mit der Zukunft der Kunstvermittlung; am Donnerstag, 12. November folgen mit „Art After History?“ Panels zum Verhältnis zeitgenössischer Museen zur Kunstgeschichte; unter dem Titel „Lights On!“ widmen sich Restaurator*innen am Freitag, 13. November, der Erhaltung lichtbasierter Kunst. Das Symposium läutet das Abschlusswochenende des Jubiläumsprogramms „30 Jahre Hamburger Bahnhof“ mit über 30 Stunden freiem Eintritt und durchgehender Öffnung des Museums für das Publikum am Samstag, 14. November, 11 Uhr bis Sonntag, 15. November, 18 Uhr, ein.

PROGRAMM

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich. Informationen unter: www.smb.museum/hbf

Mittwoch, 11. November 2026, 9 bis 18 Uhr
Zukunft der Kunstvermittlung
Das Symposium nimmt das Jubiläum zum Anlass, Kunstvermittlung im Kontext gesellschaftlicher, institutioneller und technologischer Transformation neu zu verorten. Museen entwickeln sich zu Orten der Aushandlung, Teilhabe und Wissensproduktion. Das Symposium bringt internationale Perspektiven aus Theorie, Forschung, Praxis und künstlerischer Arbeit zusammen, um zukunftsfähige Modelle von Vermittlung zu diskutieren.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

9 Uhr: Begrüßung
Dr. **Sam Bardaouil** und **Till Fellrath**, Direktoren Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

9.30 Uhr: Keynote
Dr. **Bernadette Lynch**, University College London

10.45 Uhr: Kunstvermittlung und Stadtgesellschaft
Dr. **Janna Graham**, Senior Lecturer in Curating und Programmleiterin des BA Curating, Goldsmiths, University of London; Dr. **Nora Sternfeld**, Professorin für Kunstpädagogik, HFBK Hamburg, Co-Leiterin, /ecm – Masterlehrgang für Ausstellungstheorie und -praxis, Universität für angewandte Kunst Wien; Moderation: Prof. **Elke Krasny**, Professorin für Kunst und Bildung, Akademie der bildenden Künste Wien

11.45 Uhr: Diskussion
12 Uhr: Mittagspause

14 Uhr: Museen der Zukunft: Strategie & Verantwortung
Prof. Dr. **Susan Kamel**, Professorin für Museumswissenschaften, HTW Berlin, Fachbereich Gestaltung und Kultur / Museologie und Museumsmanagement und -kommunikation; **Angeli Sachs**, Kunsthistorikerin, Kuratorin und Museologin in Berlin; Dr. **Oliver Tewes-Schünzel**, Soziologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf), Berlin; Moderation: Prof. Dr. **Mona Jas**, Künstlerische Leiterin, KinderKunstLabor für zeitgenössische Kunst, St. Pölten; Honorarprofessur, Weißensee Kunsthochschule Berlin

15 Uhr: Diskussion
15.15 Uhr: Kaffeepause

16 Uhr: Mensch, Maschine und Vermittlung (KI)
Dr. **Shusha Niederberger**, Dozentin für Zeitgenössische Netzkulturen, F+F Schule für Kunst und Gestaltung, Zürich und Dozentin für Kritische Theorie, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW; **Julian Harbort** MSc, Gründer und Business Development, nuseum.ai, Wien; Moderation: **Christian Larsen**, geschäftsführender Direktor EDI Global Forum, Fondazione Morra Greco, Neapel

17 Uhr: Diskussion

17.15 Uhr: Abschluss, Kritische Perspektive als Kommentar
Dr. Emiel Heijnen und Dr. Melissa Bremmer, Professors of Arts Education, Amsterdam University of the Arts

Donnerstag, 12. November 2026, 9 bis 18 Uhr
After Art History?
Future Paradigms for the Contemporary Art Museum
Museen für zeitgenössische Kunst müssen handeln, bevor historische Distanz entsteht oder ein Konsens erreicht ist: Sie geben Werke in Auftrag, die noch im Entstehen sind, sammeln künstlerische Praktiken, die sich weiterentwickeln, bewahren sich verändernde Materialien und Technologien und müssen deren Bedeutung in Echtzeit beurteilen. „After Art History?“ fragt, was passiert, wenn Kunstgeschichte nicht mehr das unbe-

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse.hbf@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

strittene erkenntnistheoretische Zentrum des Museums darstellt, sondern zu einer Wissensform unter vielen wird. Das Symposium bringt führende Stimmen aus Kunstgeschichte, Anthropologie, Soziologie, visueller und digitaler Kultur sowie Wissenschafts- und Technikstudien zusammen und widmet sich der Frage, wie Museen unter Bedingungen von Ungewissheit weiterhin klassifizieren, interpretieren, bewahren und Entscheidungen treffen können. Durch ausführliche Einzelpositionen, Austausch und Diskussion mit dem Publikum wird ausgelotet, wie historisches Wissen mit vorläufigen, situierten, antizipatorischen und kollaborativen Wissensformen koexistieren kann.

9 Uhr: Begrüßung
Dr. **Sam Bardaouil**, Direktor Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

9.10 Uhr: Keynote „Time Decay"
Dr. **David Joselit**, Arthur Kingsley Porter Professor of Art, Film, and Visual Studies, Harvard University

10 Uhr: TIME: From Trace to Prediction
Dr. **Arjun Appadurai**, Professor Emeritus of Media, Culture, and Communication, New York University; Dr. **Elena Esposito**, Professor of Sociology, University of Bielefeld; Affiliated Professor, University of Bologna

11.30 Uhr: MEDIATION: How Meaning Is Produced
Dr. **Mieke Bal**, Cultural Theorist and Video Artist; previously Professor, University of Amsterdam; Dr. **N. Katherine Hayles**, Distinguished Research Professor, University of California, Los Angeles

13 Uhr: Mittagspause

14 Uhr: KNOWLEDGE: Who or What Produces Expertise?
Dr. **Irit Rogoff**, Professor of Visual Cultures, Goldsmiths, University of London; Dr. **Sheila Jasanoff**, Pforzheimer Professor of Science and Technology Studies, Harvard University

15.30 Uhr FUTURES: Who Gets to Shape What Comes Next?
Dr. **Keri Facer**, Professor of Educational & Social Futures, University of Bristol

17 Uhr: Abschluss: Reading the Day / Collective Assembly

Freitag, 13. November 2026, 9 bis 18 Uhr
Lights On! – Zur Erhaltung lichtbasierter Kunst
Das Symposium widmet sich der Bewahrung lichtbasierter Kunstwerke und ihrer Zukunft in musealen Sammlungen. Thematisiert werden Herausforderungen wie technologische Obsoleszenz, Verfügbarkeit, Ressourcen der verwendeten Materialien wie die Nachhaltigkeit ihrer Nutzung. Ausgehend von Dan Flavins ortsspezifischer Installation „untitled" (1996) im Hamburger Bahnhof untersucht das Symposium, wie diese Bedingungen die Authentizität, die materielle Integrität und die langfristige Erhaltung lichtbasierter Kunst beeinflussen. Internationale Expert*innen aus den Bereichen Konservierung, kuratorische Praxis, Sammlungsmanagement und Forschung kommen zusammen, um aktuelle Ansätze zur Dokumen-

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse.hbf@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

tation und Bewahrung zu erörtern und zugleich den Dialog zwischen Institutionen, Künstler*innen, Herstellern und Nachlässen über die zukünftige Pflege lichtbasierter Kunstwerke zu fördern.

9 Uhr: Begrüßung
Till Fellrath, Direktor Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

9.15 Uhr: Keynote „Mehr Licht!“
Reinhard Bek, Bek & Frohnert LLC, New York

9.55 Uhr: Fallbeispiele
Markéta Krausová, **Evelyne Snijders**, University of Amsterdam; **Teddy Woods**, **Jihyun Choi**, University College London & Leeum Museum of Art, Seoul; **Hannah Backes**, **Ute Kannengießer**, Albertina Museum, Wien

10.15 Uhr: Kaffeepause

10.45 Uhr
Alessandra Guarascio, **Yeung Shin Li**, **Dieke Ribbers**, M+ Museum, Hong Kong; **Caitlin Gozo Richeson**, **Caroline Longo**, The Museum of Modern Art, New York; **Melissa David**, **Kendra Roth**, **Miriam-Helene Rudd**, Metropolitan Museum of Art, New York; Moderation: Prof. Dr. **Carolin Bohlmann**

12 Uhr: Dokumentation von lichtbasierter Kunst
Bogna Skwara, **Ellen Moody**, **Dr. Maggie Bell**, **John Griswold, Dr. Olivia Kuzio**, Chinati Foundation, Getty Conservation Institute, Norton Simon Museum, USA; **Eva Rieß**, **Pauline Reschke**, **Andreas Barthelmes**, **Florian Holzherr**, Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, Berlin; Moderation: **Josephine Bobek**

13 Uhr: Mittagspause

14.15 Uhr: Licht als künstlerisches Medium
Taylor Healy, Art Institute of Chicago; **Lou Ashon**, **Alexandra Nichols**, **Willa Ratz**, Tate, London; **Nick Pendemonti**, **Caroline Gil Rodríguez**, Museum of Fine Arts, Houston; Moderation: **Taylor Hinojosa-Hayes**

15.30 Uhr: Kaffeepause

16 Uhr: Aufbruch in die Zukunft – Ansätze zur Erhaltung lichtbasierter Kunst
Zoelle Nagib, **Jacob Fishman**, Lightwriters Neon Chicago; **Christine Haynes Mitchell**, **Patrícia Navedo García**, Museum of Fine Arts, Boston; **Joy Bloser**, **Steve Morse**, **James Craven**, Prof. Dr. Corina E. Rogge, The Menil Collection, Houston & Estate of Dan Flavin; Moderation: **Elisa Carl**

17.15 Uhr: Wie geht es weiter? Visionen, Strategien und Verantwortlichkeiten im Umgang mit lichtbasierter Kunst
Reinhard Bek, Bek & Frohnert LLC, New York; **Joy Bloser**, Niki Charitable Art Foundation; **Ellen Moody**, Getty Conservation Institute, Los

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse.hbf@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

Angeles; **Francesca Esmay**, Solomon R. Guggenheim Museum, New York; **Willa Ratz**, Tate, London; **John Jaspers**, Zentrum für Internationale Lichtkunst, Unna; Prof. Dr. **Carolin Bohlmann**, Akademie der bildenden Künste Wien; Moderation: Prof. Dr. **Pia Gottschaller**

Das Symposium wurde konzipiert von Sam Bardaouil, Direktor Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, Claudia Ehgartner, Leitung Bildung und Vermittlung Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, Eva Rieß und Andrea Sartorius, Restaurierung Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart mit Carolin Bohlmann, Akademie der bildenden Künste Wien.

Das Symposium ist Teil des Jubiläumsprogramms **30 Jahre Hamburger Bahnhof**. 2026 feiert der Hamburger Bahnhof sein 30-jähriges Bestehen mit einem Programm, das den Bogen von der Geschichte des Ortes bis in die Zukunft spannt: Acht Sonderausstellungen, eine neue Sammlungspräsentation sowie Performances und Konzerte tragen das Museum weit in den Stadtraum hinaus. Höhepunkt ist das Jubiläumswochenende vom 14.–15.11., zu dem das internationale Symposium „Post Discipline“ zur Zukunft zeitgenössischer Sammlungsmuseen stattfindet und das Haus für 30 Stunden durchgehend bei freiem Eintritt geöffnet ist.

Das Symposium wird ermöglicht durch Hamburger Bahnhof International Companions e.V.

Mit Unterstützung von:
Decker Art Foundation
Minka Nyberg und Peter Wild
Oscar Steffen

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse.hbf@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).